

Marktnotizen vom 02. September 2024

-  **Getreide** Am Getreidemarkt herrschen weiterhin ruhige Handelsaktivitäten vor. Mit den steigenden Kursen an der Terminbörse, könnten sich auch die Erzeugerpreise etwas zulegen. ➔
-  **Raps** Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt halten sich weitgehend auf Vorwochenniveau. Trotz der steigenden Börsenkurse ziehen die Kassapreise noch nicht mit. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln liegt das Angebot immer noch über der Nachfrage. Mit dem Preisrückgang in der vergangenen Woche wird eine Bodenbildung erwartet. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise zuletzt wieder mit etwas festerer Tendenz; Sojaschrot erneut schwächer bewertet; Mischfuttermittelforderungen verbleiben auf der bisherigen Basis. ➔
-  **Geflügel** Das Angebot reicht knapp zur Deckung der belebten Nachfrage nach Hähnchen- und Putenfleisch aus. Die Preise entwickeln sich stabil. ➔
-  **Eier** Lebhaftige Nachfrage nach Eiern bei einem teils knappen Angebot. Die Preise am Spotmarkt tendieren fest. ➔
-  **Milch** Rückläufiges Milchangebot unter Vorjahresniveau; die BTV-3 Ausbreitung verknappt das Angebot zusätzlich; Butter- und Pulvermärkte tendieren fest; Preise für Spotmilch steigen an. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt überwiegen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse, sodass sich der Preis für die laufende Vermarktungswoche unverändert entwickelt. ➔
-  **Schlachtschweine** Das verfügbare Schlachtschweineangebot wird zu Wochenbeginn zügig abgerufen. Mindestens stabile Preise dürften in der neuen Schlachtwoche die Folge sein. ➔
-  **Schafe** Bedingt durch die Blauzungenkrankheit verringert sich die Anzahl schlachtreifer Lämmer. Die Preise verbleiben auf dem Vorwochenniveau. ➔
-  **Nutzkälber** Infolge der saisonal beruhigten Nachfrage geben die Preise ab Hof, insbesondere für schwächere Qualitäten, nach. In der laufenden Woche hält der Preisdruck an. Für gute Kreuzungskälber werden unveränderte Preise erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Die zügig verlaufende Nachfrage am Jungbullenmarkt bedingt ansteigende Preise zu Beginn der laufenden Woche. Schlachtkühe und -färsen werden bei ausgeglichener Marktlage mit stabilen Preisen bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Kalbfleisch entwickelte sich zuletzt insgesamt etwas beruhigt. Die Schlachtkälberpreise dürften sich entsprechend nahe an der bisherigen Basis bewegen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt haben sich in der Berichtswoche weitgehend stabilisiert. Die kleineren Erntemengen in Europa, insbesondere in Deutschland und Frankreich scheinen nun doch etwas Beachtung zu finden. Auch der schwächere Euro, der die Chancen am Exportmarkt erhöht, trägt zu der etwas positiveren Stimmung bei. Wie die EU-Kommission in ihrer aktuellen Schätzung mitteilte, sinkt aufgrund der geringeren Erntemenge jedoch das Exportpotential von 32 Mio. t auf 26 Mio. t. Im Vorjahr waren es noch 35,1 Mio. t. Problematische Witterungsbedingungen werden mittlerweile auch aus Teilen Russlands gemeldet. Dementsprechend wurden die Prognosen für die Weizenernte von

83,3 Mio. t auf 82,5 Mio. t gesenkt. Auf der anderen Seite werden aber gute Ernten aus Kanada, den USA und Australien gemeldet.

Die Rapspreise konnten sich zuletzt weiter stabilisieren. Die kleinere Erntemenge in Europa, aber auch die erfreulichen Soja-Exportzahlen der USA sorgten für Unterstützung der Preisentwicklung. Auf der anderen Seite nehmen jedoch die Importe in die EU zu. Sie lagen zuletzt bei 517.797 t und überschritten damit die Vorjahresmenge um 24%. Als Empfänger liegt Deutschland zurzeit an dritter Stelle hinter Belgien und den Niederlanden. Als Hauptlieferanten wurden Australien und die Ukraine genannt.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 03.09.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 225,0) 221,5	(206,0 - 215,0) 214,0
Brotweizen B	-	(189,0 - 201,0) 190,0	(176,0 - 189,0) 180,0
Brotroggen	-	(156,0 - 173,0) 160,0	(144,0 - 158,0) 150,5
Futterroggen	(164,0 - 192,0) 180,0	(146,0 - 173,0) 155,0	(135,0 - 145,0) 141,0
Braugerste	-	(205,0 - 215,0) 211,0	(210,0 - 232,0) 210,0
Futtergerste	(170,0 - 195,0) 190,0	(154,0 - 180,0) 160,0	(138,0 - 153,0) 150,0
Futterweizen	(199,0 - 221,0) 215,0	(173,0 - 203,0) 186,0	(165,0 - 178,0) 170,0
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 218,0) 205,5	(185,0 - 220,0) 195,0
Futterhafer	(235,0 - 365,0) 290,0	(175,0 - 200,0) 185,0	(168,0 - 185,0) 180,0
Körnermais	(213,0 - 239,0) 225,0	(171,0 - 200,0) 183,0	(158,0 - 190,0) 182,0
Triticale	(185,0 - 211,0) 195,0	(160,0 - 193,0) 175,0	(155,0 - 161,0) 158,0
Raps	(430,0 - 437,0) 430,0	(425,0 - 450,0) 435,0	(422,0 - 427,0) 425,0
Raps Vorkontrakte	-	(415,0 - 425,0) 420,0	(403,0 - 405,0) 404,5
Futtererbsen	-	(245,0 - 265,0) 260,0	(232,0 - 260,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(245,0 - 262,5) 250,0	(232,0 - 250,0) 248,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(210,5 - 229,5) 224,5	(211,0 - 230,0) 225,0	(215,0 - 234,0) 229,0
Brotweizen B	(180,5 - 205,5) 194,0	(181,0 - 206,0) 194,5	(185,0 - 210,0) 198,5
Brotroggen	(148,5 - 177,5) 160,5	(149,0 - 178,0) 161,0	(153,0 - 182,0) 165,0
Futterroggen	(139,5 - 177,5) 155,5	(140,0 - 178,0) 156,0	(144,0 - 182,0) 160,0
Braugerste	(209,5 - 236,5) 215,5	(210,0 - 237,0) 216,0	(214,0 - 241,0) 220,0
Futtergerste	(142,5 - 184,5) 158,5	(143,0 - 185,0) 159,0	(147,0 - 189,0) 163,0
Futterweizen	(169,5 - 207,5) 186,5	(170,0 - 208,0) 187,0	(174,0 - 212,0) 191,0
Qualitätshofer*	(189,5 - 224,5) 202,5	(190,0 - 225,0) 203,0	(194,0 - 229,0) 207,0
Futterhafer	(172,5 - 204,5) 189,5	(173,0 - 205,0) 190,0	(177,0 - 209,0) 194,0
Körnermais	(162,5 - 204,5) 187,5	(163,0 - 205,0) 188,0	(167,0 - 209,0) 192,0
Triticale	(159,5 - 197,5) 166,5	(160,0 - 198,0) 166,0	(164,0 - 202,0) 170,0
Raps	(426,5 - 454,5) 437,0	(427,0 - 455,0) 437,5	(431,0 - 459,0) 441,5
Raps Vorkontrakte	(407,5 - 429,5) 422,5	(408,0 - 430,0) 423,0	(412,0 - 434,0) 427,0
Futtererbsen	(236,5 - 269,5) 263,5	(237,0 - 270,0) 264,0	(241,0 - 274,0) 268,0
Ackerbohnen	(236,5 - 267,0) 254,5	(237,0 - 267,5) 255,0	(241,0 - 271,5) 259,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		02.09.2024	26.08.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	206,25	189,50
	Dez 2024	217,00	205,25
	Mrz 2025	224,25	212,50
Raps MATIF	Nov 2024	471,25	460,00
	Feb 2025	472,75	462,75
	Mai 2025	472,75	463,50
Mais MATIF	Nov 2024	200,75	189,00
	Mrz 2025	207,25	196,75
	Jun 2025	212,00	201,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	292,00	288,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (27.08.2024)	Bremen (29.08.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 209,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH/HRO C-Weizen 202,00 Basis Sep	ffr. Südo. db./Westfl. 218,00/219,00 Sep
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 173,00 Basis Sep	ffr. Südo. db./Westfl. 194,00/195,00 Sep
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 398,00 Aug/Okt 401,00 Nov/Jan25 438,00 Feb/Apr25
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		28.08.2024	21.08.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	193,00	195,00
	HRW US Golf	226,00	222,00
	EU Rouen	206,00	206,00
Gerste	Schwarzes Meer	175,00	168,00
	EU Rouen	181,00	174,00
Mais	US Golf	162,00	165,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		02.09.2024	26.08.2024
umgerechnet in €/t		481,15 Okt 24	470,93 Okt 24
1 US \$ = €		0,90	0,90

Kartoffeln

In der aktuellen Berichtswoche halten sich die Erzeugerpreise weitgehend auf Vorwochniveau. Die Notierungen der Heideregion liegt derzeit bei 20 EUR/dt. Die Menge an vermarktungsfähigen Kartoffeln nimmt weiter zu. Im Laufe des Septembers wird zudem

mit weiterhin erhöhten Rodemengen gerechnet. Demgegenüber steht wie bereits in den Vorwochen eine eher ruhige Nachfrage. In den kommenden Wochen rechnen manche Marktbeteiligte daher mit weiteren Preisanpassungen, andere sehen bereits eine Bo-

denbildung auf dem erreichten Niveau. In den kommenden Wochen kommt es nun darauf an, möglichst lagerstabile Qualitäten von den Feldern zu holen, um eine weitgehend problemlose Ein-

lagerung zu ermöglichen. Das würde die angebotene Menge am Markt reduzieren und zu einer Stabilisierung der Preisbildung beitragen.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preispiegel vom 02.09.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	20,00	20,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Proberungen der späten Sorten haben gezeigt, dass eher weniger Übergrößen vorhanden sind und die Erträge nicht so üppig wie erhofft ausfallen..

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	03.09.2024	27.08.2024
festkochend	20,00 - 26,00	20,00 - 26,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 26,00	20,00 - 26,00
mehlig	-	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	95,00 - 115,00	105,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 110,00	100,00 - 120,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	03.09.2024	27.08.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	10,00 - 15,00	10,00 - 17,00
frittene geeignet, 40 mm+	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 03.09.2024

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 11,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	03.09.2024	27.08.2024	03.09.2024	27.08.2024
Diesel				
2.000 l	127,85 - 131,65	127,85 - 131,00	122,50 - 128,90	123,00 - 129,00
5.000 l	123,56 - 129,15	123,56 - 129,50	121,00 - 127,90	122,00 - 127,90
Heizöl *1				
3.000 l	81,57 - 87,10	81,57 - 88,00	77,80 - 93,00	79,90 - 94,00
5.000 l	79,66 - 85,60	79,66 - 86,00	76,90 - 91,00	78,70 - 92,00
10.000 l	78,22 - 84,10	78,22 - 85,00	74,90 - 88,00	76,10 - 89,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,00 - 54,33	53,00 - 53,59	53,59 - 56,50	53,59 - 56,50
4.800 l Tank	51,00 - 52,33	51,00 - 51,59	51,59 - 54,50	51,59 - 54,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 02.09.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	29,80 - 31,75	28,85 - 30,80
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,20 - 46,00	42,25 - 45,05
AHL, 28 % N	28,00 - 29,50	27,20 - 28,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,00 - 70,00	61,85 - 68,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,30 - 53,50	46,25 - 52,45
40er Kornkali, 6 % MgO	29,80 - 32,90	29,00 - 32,10
60er Kali	39,50 - 41,20	38,70 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 17,50	13,10 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	41,60 - 45,00	40,45 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 31,00	24,80 - 30,10
ASS 26 % N, 13 % S	33,50 - 39,50	32,45 - 38,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	39,30 - 42,40	38,10 - 41,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	44,20 - 47,00	43,20 - 46,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

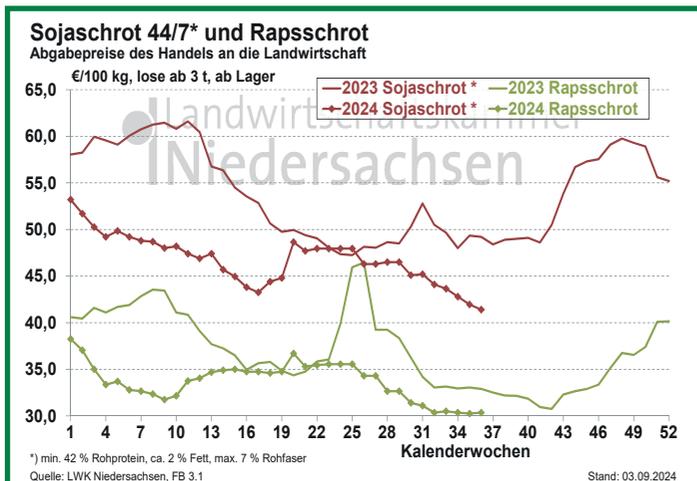
In der laufenden Berichtswoche entwickelten sich die Forderungen im Bereich der Sojaschrote an den Märkten für Futtermittelkomponenten zumeist weiter nachgebend. Die Nachfrage der Verarbeiter aber auch aus der Landwirtschaft, wird als ruhig beschrieben. Geordert wird nur für den vorderen Bedarf. Aufgrund der guten Prognosen am Weltmarkt wird mit einem reichlichen Angebot gerechnet. Dementsprechend wird von Seiten der Verarbeiter auf ein weiter nachgebendes Preisniveau gehofft. Beim Rapsschrot halten sich die Preise weitgehend unverändert auf Vorwochniveau. Das Angebot für die vorderen Termine ist nicht reichlich. Demgegenüber steht eine rege Nachfrage aus der Landwirtschaft sowie der Futtermittelindustrie. Bei den übrigen Futtermittelkomponenten wie

Weizenkleie und Melasseschnitzpellets wird vereinzelt von leicht nachgebenden Tendenzen berichtet, zumeist zeigt sich jedoch eine unveränderte Preisentwicklung.

Mischfuttermittel:

In der laufenden 36. Kalenderwoche wurden an den Märkten für Mischfuttermittel keine wesentlichen Veränderungen genannt. Vereinzelt wurden die Abgabepreise an die schwächeren Futtergetreide- und Komponentenpreise angepasst. Zumeist hat sich jedoch wenig an den zuvor genannten Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Geflügel- und Rindviehfuttermittel geändert. Mit einer stabileren Tendenz am Getreide- und Sojamarke ist auch in den kommenden Wochen von zumeist gleichbleibenden Mischfuttermittelpreisen auszugehen.

Marktchart



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 02.09.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzucht kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.548,00	2.557,50
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.290,00	2.310,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.131,00	2.160,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	378,50	385,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	295,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	289,50	293,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	327,00	336,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	489,50	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	404,00	-
Putenmastfutter P4	374,50	-
Putenmastfutter P5	360,00	-
Putenmastfutter P6	351,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	209,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	351,60	-
Weizen	236,00	-
Roggen	203,40	-
Triticale	221,90	-
Körnermais	247,30	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 02.09.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00	120,00 - 140,00
- Quaderballen	80,00 - 100,00	80,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	02.09.2024	26.08.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,65	17,60
Melasseschnitzel, pelletiert	26,50	26,75
Palmexpeller	22,20	22,35
Sojabohnenschalen	20,25	20,25
Weizendestiller	29,45	29,40
Rapsexpeller	33,15	33,00
Sojaöl	115,70	115,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,40	41,95
Brasilschrot, pelletiert **	44,20	44,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	59,90	59,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,10	63,10
Rapsschrot	30,35	30,25
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Geflügel

In den ersten fünf Monaten des Jahres stiegen die Geflügelfleischimporte der EU um 3,3 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum auf 386.878 t an. Insbesondere die Einfuhren aus dem Vereinigten Königreich legten zu. Aus Brasilien wurden 9,2 % und aus der Ukraine 2,7 % weniger importiert.

Hähnchen:

Die insgesamt regere Nachfrage nach Geflügelfleisch im Vergleich zum Vorjahr macht sich insbesondere am Markt für Schlachthähnchen bemerkbar. Hähnchenfleisch steht in diesem Jahr besonders in der Gunst der Verbraucher, wodurch das Vorjahresniveau überschritten wurde. Die Preise auf Erzeugerstufe entwickelten sich zuletzt stabil.

Puten:

Auch der Schlachtputenmarkt profitiert von der derzeit lebhaften Nachfrage. Aktuell werden verstärkt Weißfleischartikel geordert. Mit der Umstellung des Sortiments auf die herbstliche Angebotspalette wird aber ein üblicher Anstieg der Nachfrage nach Produkten aus der Keule erwartet. Im Berichtszeitraum entwickelten sich die Preise auf ganzer Linie stabil.

Schlachthennen:

Trotz der noch saisonbedingt ruhigen Nachfrage und der hohen Außentemperaturen entwickelten sich die Preise am Markt für Althennen fester. Das Exportgeschäft entwickelte sich laut Marktbeitragten normal.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	35. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0850	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24-1,26	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2375	+0,0014

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 26.08. bis zum 01.09.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,120-1,950	1,188
1.401 g bis 1.450 g	1,120-1,950	1,188
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,193
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,193
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,193
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,165	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,165	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,165	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,165	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,165	1,110
bis 2.800 g	-	1,165
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,060-0,080	0,074
1.601 g bis 1.700 g	0,080-0,100	0,094
1.701 g bis 1.900 g	0,090-0,120	0,117
1.901 g bis 2.200 g	0,090-0,160	0,144

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eier

Die Nachfrage nach Eiern entwickelt sich auf Ladenstufe zunehmend lebhafter. Das demgegenüber stehende Angebot reicht weiterhin knapp aus, um diesen Bedarf zu decken. Unverändert dünn ist die Angebotsdecke hingegen im Bereich der schweren XL Eier. Im Segment der OKT Eier ist das Angebot, Marktbeitragten zufolge, ebenfalls vergleichsweise klein. Seitens der

Verarbeitungsindustrie wird stetig auf normalem Niveau Ware nachgefragt. Die Preise am freien Markt entwickelten sich zuletzt sowohl im Bereich der Konsum- als auch Industrieier leicht fester. Auch in den westlichen Nachbarländern Deutschlands belebte sich die Nachfrage, was zu steigenden Notierungen führte.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 35. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,82 (+0,04)	22,20 (+0,10)
L	12,05 (+0,10)	12,30 (+0,10)
M	11,05 (+0,10)	11,30 (+0,10)
S	10,20 (+0,05)	9,60 (+0,05)
Tendenz	3,3 = freundlich	3,3 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 33. Kalenderwoche wurde in Deutschland 1,6 % weniger Rohmilch von den deutschen Molkereien erfasst als in der Woche zuvor. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) vergrößerte sich der Rückstand zur Vorjahreslinie auf 1,5 %. Neben den niedrigen Milchhaltsstoffen wirkt sich derzeit die Ausbreitung der Blauzungenkrankheit negativ auf das Rohstoffaufkommen aus, da eine Infektion häufig mit einer verringerten Milchleistung einhergeht.

Am Markt für flüssigen Rohstoff führte das begrenzte Angebot an Magermilchkonzentrat und Industrierahm zu einer festen Preisentwicklung.

Butter:

Durch die vergleichsweise niedrige Milchlieferung bei gleichzeitig geringen Fettgehalten, ist das Angebot an Butter spürbar rückläufig. Infolge der knappen Versorgungslage an frischer Ware stiegen die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten erneut an. Butter im 250 g-Päckchen wurde in einer Spanne von 7,05-7,45 EUR/kg und Blockbutter in einer Spanne von 7,65-7,95 EUR/kg gehandelt. Das waren in der Spitze bis zu 0,45 EUR/kg mehr als eine Woche zuvor. Marktbeteiligte berichteten, dass Käufer durch das hohe Preisniveau vermehrt eine abwartende Haltung einnehmen.

Käse:

Einer normalen Nachfrage auf Ladestufe aus der verarbeitenden Industrie sowie von Großverbrauchern stand in der Berichtswoche ein zunehmend knappes Angebot gegenüber. Zusätzliche Anfragen aus dem In- und Aus-

land konnten zuletzt nicht immer voll erfüllt werden. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war eine stabile Preisentwicklung vorherrschend.

Milchpulver:

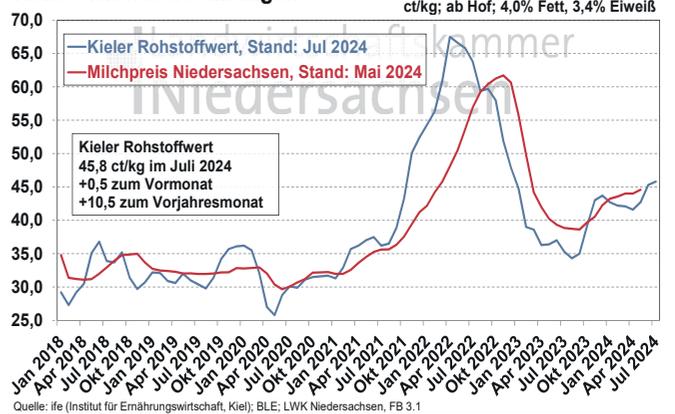
Die Nachfrage nach Magermilchpulver hat sich in der Berichtswoche belebt. Unter Marktteilnehmern herrscht die Sorge, dass sich das Rohstoffaufkommen durch die Blauzungenkrankheit noch weiter verknappt und somit in den kommenden Monaten wenig Ware am Markt zur Verfügung stehen könnte. In den Werken gingen entsprechend vermehrt Anfragen ein und es kamen ebenfalls Abschlüsse im Export zustande. In Kempten entwickelte sich die Notierung fest und stieg für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel auf 2.515 EUR/t und für Futtermittelqualitäten auf 2.300 EUR/t. Vollmilchpulver wurde zuletzt in normalem Umfang geordert, aber auch hier führte das begrenzte Rohstoffangebot zu einer festen Preisentwicklung. Am Markt für Süßmolkenpulver sorgte die rege Nachfrage für einen deutlichen Anstieg der Notierungen.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in der EU zeigten eine wiederholt feste Preisentwicklung. In Norddeutschland sprang der Preis um 7,50 EUR auf 60,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war ein Anstieg um 6,50 EUR zu beobachten. Der Kieler Börsenwert Milch entwickelte sich zum Ende der Berichtswoche uneinheitlich und schwankte um die Marke von 55 Cent/kg für Standardmilch.

Marktchart

Milchzahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 26.08. bis zum 01.09.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
128.826	59,0 - 72,5	65,00	65,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		41,60	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.09.2024

Regionen	Partie, Gewicht	35. Woche	36. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 19.08. bis zum 25.08.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.018	-1,2	-3,0
Herstellung von: Butter	1.624	-2,4	+9,5
Magermilchpulver	1.241	-24,6	-28,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.187	+4,9	+8,3
Frischkäse	5.518	+5,1	+15,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 02.09.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	70,4	±0
SPF*, PRRS positiv	66,4	±0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	€/kg 1,42	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

26.08. bis zum 01.09.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,18 (45,18)	75,14 (75,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	47,14 (47,60)	78,50 (79,31)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.09. bis zum 08.09.2024

	ab 36. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		163.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	41,60 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.09.2024

Regionen	Partie, Gewicht	35. Woche	36. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	73,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	77,63	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	48,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	103,10	-2,43

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt war in der zurückliegenden Berichtswoche eine stabile Entwicklung zu beobachten. Die Nachfrage entwickelte sich auf einem normalen Niveau und die dem gegenüberstehende Nachfrage fiel ausreichend aus. Nur selten wurde von leichten Angebotsüberhängen berichtet, die einen erhöhten Aufwand bei der Vermarktung erforderten. Teilweise war dies weiterhin dem Personal-mangel auf Schlachthofseite geschuldet. Die Mehrheit der Marktbeteiligten berichtete von einem ausgewogenen Geschäftsverlauf. Es wird erwartet, dass für die kommenden Wochen weiterhin mindestens stabile Entwicklungen vorherrschen. Für die Schlachtwoche vom 29.08. bis zum 04.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Innerhalb der EU entwickelten sich die Märkte uneinheitlich. Während der Preis in Italien durch die urlaubsbedingt rege Nachfrage erneut fester tendierte, herrschte in Spanien Preisdruck vor. Dort gab die Notierung um 3 Cent/kg nach, da aktuell ein größeres Angebot auf den Markt drängt. Landwirte befürchten durch die fehlende Wettbewerbsfähigkeit weitere Preisrücknahmen. In Frankreich, Belgien und Dänemark überwogen stabile Entwicklungen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte warten Marktbeteiligte auf belebende Nachfrageimpulse durch das Ende der Ferienzeit. Es herrschte daher ein normaler Marktverlauf vor. Durch die stabilen Einstandspreise entwickelten sich auch die Abgabepreise auf ganzer Linie unverändert. Im Fokus der Käufer standen Nacken, Bäuche, Schultern

sowie Schinken, Lachse und Filets.

Schlachtsauen:

Durch die anhaltend normale bis ruhige Nachfrage nach Verarbeitungsware agierten Käufer entsprechend zurückhaltend. Insgesamt überwogen jedoch stabile Preisentwicklungen sowohl auf Einstands- als auch auf Abgabeseite. Das Angebot an Schlachtsauen fiel

weiterhin ausreichend aus, wodurch eine unveränderte Preisentwicklung vorherrschte. Für die Schlachtwoche vom 29.08. bis zum 04.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
32. Kalenderwoche	716.120	716.134	+0,0%
33. Kalenderwoche	708.086	705.846	-0,3%
34. Kalenderwoche	717.191	727.586	+1,4%
01. - 34. Kalenderwoche	24.071.586	23.990.070	-0,3%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG,

o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 25.08.2024	2,09	2,06	1,94	1,50
Vorwoche	2,10	2,07	1,95	1,50

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.08. bis zum 04.09.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	261.300 Schweine
Vorwoche:	262.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.08. bis zum 04.09.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG	
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
34. Kalenderwoche	1,50	12.626
33. Kalenderwoche	1,50	12.064
32. Kalenderwoche	1,55	12.140
31. Kalenderwoche	1,60	12.158
siehe www.vezg.de		

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	27.08.2023	18.08.2024	25.08.2024
Belgien	227,00	198,20	198,20
Bulgarien	272,30	-	-
Dänemark	204,30	175,00	173,70
Deutschland	241,50	210,80	210,20
Estland	212,50	199,20	199,40
Finnland	220,40	209,70	209,20
Frankreich	228,00	216,00	211,00
Griechenland	260,90	-	-
Irland	224,70	230,40	230,60
Italien	-	-	-
Kroatien	205,00	197,80	196,70
Lettland	243,50	217,10	221,70
Litauen	234,00	213,20	210,10
Luxemburg	235,70	-	-
Malta	-	225,80	225,60
Niederlande	211,00	168,70	168,70
Österreich	245,60	221,70	221,00
Polen	228,60	208,70	209,40
Portugal	259,90	244,10	244,10
Republik Tschechien	230,40	202,80	203,30
Rumänien	263,90	221,00	218,50
Schweden	217,20	230,90	233,00
Slowakei	242,80	223,20	220,60
Slowenien	244,80	179,90	219,60
Spanien	240,20	222,60	222,10
Ungarn	244,00	206,50	203,40
Zypern	255,30	270,80	270,90
EU	232,73	206,85	206,17

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 03.09.2024, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
34. KW	1,946	1,904	1,630	2,135	2,042	1,999
35. KW	1,946	1,904	1,576	2,075	2,042	1,992
36. KW	1,946	1,904	1,577	2,060	2,042	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
34. KW	2,384	2,063	2,557	1,853	2,229	
35. KW	2,352	-	2,599	1,853	2,190	
36. KW	2,321	-	-	1,853	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 03.09.2024 wurden von 960 Schweinen 320 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,06 bis 2,065 € zu einem Durchschnittspreis von **2,06 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 23.08.2024 bis 29.08.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,07 € und 2,08 € im medianen Mittel zu **2,08 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	35. Kalenderwoche	34. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	228.876	230.691
Nordrhein-Westfalen	294.742	291.752
Schleswig-Holstein	17.556	18.362
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.403	75.629
Bayern	41.085	40.335
gesamt:	656.662	656.769

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.08. bis zum 01.09.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 228.876 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	205 (206)	192 (194)	207 (207)	154 (153)
Spanne	203-213	197-207	188-193	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 294.742 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (210)	206 (206)	193 (192)	209 (208)	147 (147)
Spanne	205-213	202-207	187-199	158-211	140-149
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (74.403 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	212 (210)	211 (210)	207 (202)	211 (210)	137 (144)
Bayern (41.085 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (208)	205 (206)	196 (197)	207 (206)	152 (129)
Spanne	204-224	199-224	186-232	-	132-177

Schafe

Auch in dieser Woche überschatten die katastrophalen Meldungen über den Verlauf der Blauzungenkrankheit den Lämmermarkt. Die Schäfereien berichten von sehr vielen schweren Krankheitsverläufen und Todesfällen. Das Preisniveau ist identisch zur Vorwoche und es werden nach wie vor auch nur wirklich schlachtreife Lämmer von

den Schlachtereien abgenommen. Die angemeldeten Stückzahlen können allerdings von den Erzeugern, bedingt durch das BTV-Geschehen, oftmals nicht eingehalten werden. Dadurch ist eine weitere Preisabsenkung eher unwahrscheinlich, eventuell könnten sich sogar Preissteigerungen aus der Angebotsverknappung ergeben.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 26.08. bis zum 01.09.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,66
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 02.09.2024 bis zum 08.09.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,80	3,70 - 3,80
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 26.08. bis zum 01.09.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,70)	6,20 (6,20)	5,50 (5,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 29.08.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	28	28	200 - 310	272	4,06
71 bis 80 kg	30	30	280 - 380	331	4,32
81 bis 90 kg	19	19	250 - 420	363	4,32
91 bis 100 kg	9	9	260 - 420	364	3,88
männlich:					
51 bis 70 kg	53	53	80 - 590	475	7,13
71 bis 80 kg	156	156	210 - 640	585	7,71
81 bis 90 kg	155	155	300 - 700	639	7,50
91 bis 100 kg	76	76	300 - 730	672	7,14
101 bis 110 kg	16	16	600 - 740	700	6,80
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 05.09. 12.09.		

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 26.08. bis zum 01.09.2024; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	175 (179)	160 - 193	988	179 (183)	165 - 193	1.337
	II. Qualität (bis 65 kg)	132 (141)	125 - 170		138 (147)	128 - 172	
Kuhkälber	*	23 (26)	15 - 30		24 (28)	23 - 28	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	299 (307)	239 - 358	319	303 (303)	261 - 340	376
	II. Qualität (bis 70 kg)	203 (207)	174 - 248		215 (216)	197 - 281	
Kuhkälber		175 (179)	138 - 193		175 (183)	174 - 198	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	430 (430)	330 - 477	319	385 (390)	358 - 435	333
	II. Qualität (bis 70 kg)	325 (330)	239 - 413		315 (330)	257 - 355	
Kuhkälber		220 (220)	183 - 257		229 (229)	211 - 266	
vermarktete Kälber:		1.626			2.046		
Tendenz		schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 29.08.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	6	6	60	350-530	445	7,46
61 bis 70 kg	76	76	67	130-730	529	7,92
71 bis 80 kg	230	230	76	200-720	617	8,07
81 bis 90 kg	300	300	86	230-790	677	7,90
91 bis 100 kg	195	195	95	210-810	723	7,60
101 bis 110 kg	90	90	104	300-850	760	7,30
über 110 kg	27	27	118	410-870	787	6,65
gesamt	924	924	86	130-870	669	7,75
Wbl. Kälber zur Mast	66	66	82	250-500	345	4,18
Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 12.09.; 26.09.; 10.10.2024						

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 26.08. bis zum 01.09.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (131)	152 (156)
Spanne	96-138	142-165
Stück	465	395
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	22 (23)	30 (38)
Spanne	5-41	30-32
Stück	19	21
Tendenz:	schwächer Preise weiter rückläufig	

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 02.09.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	321	85	280 - 770	7,75
FV 81 bis 90 kg	130	86	360 - 750	7,93
FV x BV	3	88	400 - 590	5,61
WBB x FV	26	85	340 - 760	7,53
WBB x BV	8	89	510 - 690	7,08
WBB x DH	4	82	300 - 620	6,41
DH	5	61	150 - 200	2,93
Sonstige	27	78	140 - 750	4,94
Kuhkälber				
FV gesamt	73	83	120 - 480	4,39
WBB x FV	15	76	280 - 500	5,64
WBB x BV	4	73	200 - 450	4,28
WBB x DH	6	81	250 - 470	3,86
Sonstige	6	95	200 - 430	3,47
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	92	360 - 470	4,54
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim Nächste Auktionstermine: 16.09.2024				

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder. Nach den Preisanhebungen der Vorwoche war in der Berichtswoche eine stabile Entwicklung am Schlachtrindermarkt zu beobachten. Angebot und Nachfrage standen sich nunmehr ausgeglichener gegenüber als zuletzt, sodass vorerst kein weiterer Spielraum für Preisbefestigungen bestand. Das

galt insbesondere für den Bereich der weiblichen Gattungen. Tendenziell erwarten Marktbeteiligte ein knapperes Angebot im Bereich der Jungbullen, sodass Preisbefestigungen in den kommenden Wochen nicht ausgeschlossen werden, zumal die nachfragestärkste Zeit des Jahres noch bevorsteht. Erste Preisanpassungen nach

oben ergaben sich zu Beginn der 36. Kalenderwoche.

Am Montag, den 02.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischschaffen in Höhe von 5,00 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG stabil.

Fleischgroßmarkt

Auf Großmarktebene reichte das Angebot im Berichtszeitraum nicht immer vollständig aus, um die Nachfrage zu bedienen. Insbesondere Steakartikel wurden bei einem begrenzten Angebot rege nachgefragt. In den kommenden Wochen wird, durch den Sortimentswechsel im LEH

auf die herbstliche Angebotspalette, eine Belebung der Nachfrage nach Rouladen und Gulasch erwartet. Da auch weiterhin mit vergleichsweise geringeren Rindfleischimporten gerechnet wird, ist von einer anhaltend festen Preisentwicklung im Bereich der Großmärkte zu rechnen.

Schlachtkälber:

Die Nachfrage nach Kalbfleisch hat sich am Fleischgroßmarkt beruhigt. Käufer greifen derzeit vornehmlich zu Rindfleisch. Auch im Bereich der Gastronomie fällt die Nachfrage kleiner aus als noch in den Wochen zuvor. Das Angebot reichte daher insgesamt gut zur Bedarfsdeckung aus. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 34. Kalenderwoche 5,48 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.08. bis zum 01.09.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.513	-	513	512	458	519	77	508
Hdkl. U3	915	-	506	506	595	514	46	508
Hdkl. R2	1.478	502-508	505	505	673	511	113	496
Hdkl. R3	925	495-503	499	499	793	507	93	498
Hdkl. O2	426	466-478	474	475	178	479	71	473
Hdkl. O3	722	476-481	479	480	232	483	109	471
Ochsen E-P	46	-	418	-	2	-	8	-
Färsen								
Hdkl. R3	406	476-486	484	482	137	474	535	484
Hdkl. O3	286	435-443	439	440	145	432	186	446
Kühe								
Hdkl. R3	111	-	453	452	74	458	115	449
Hdkl. O2	442	425-436	432	434	206	430	123	423
Hdkl. O3	1.454	435-442	440	440	464	438	519	436
Hdkl. P1	1.104	-	389	358	411	361	288	324
Hdkl. P2	420	-	383	383	155	382	200	372
Hdkl. P3	96	-	390	390	48	400	60	391
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	88	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.241; Ochsen: 46; Färsen: 1.259; Kühe: 4.003; Kälber: 0

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
33. Kalenderwoche	16.258	14.927	-8,2%
34. Kalenderwoche	17.952	17.300	-3,6%
01. - 34. Kalenderwoche	560.099	565.172	+0,9%
Schlachtkühe (E - P)			
33. Kalenderwoche	14.042	13.918	-0,9%
34. Kalenderwoche	14.183	17.327	+22,2%
01. - 34. Kalenderwoche	500.706	501.719	+0,2%
Alle Tiere (E - P)			
33. Kalenderwoche	36.348	35.413	-2,6%
34. Kalenderwoche	38.342	42.056	+9,7%
01. - 34. Kalenderwoche	1.306.690	1.325.453	+1,4%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 02. September 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischschaffen	5,05-5,05	5,05	5,30-5,32	5,30
R3	FL + Fleischschaffen	5,00-5,00	5,00	5,25-5,27	5,25
R3	SBT + BV	4,95-4,95	4,95	5,20-5,22	5,20
O3	SBT + BV	4,82-4,82	4,82	5,07-5,09	5,07
Kühe					
R3	270 kg SG	4,18-4,20	4,20	4,33-4,40	4,35
	310 kg SG	4,28-4,30	4,30	4,43-4,50	4,45
	350 kg SG	4,38-4,40	4,40	4,53-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,13-4,15	4,15	4,28-4,35	4,30
	310 kg SG	4,23-4,25	4,25	4,38-4,45	4,40
	350 kg SG	4,33-4,35	4,35	4,48-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,68-3,70	3,70		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,75-4,80	4,75		
O3	300 kg SG	4,28-4,30	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 28.08.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 61 - 80 kg	8	250,00 - 500,00	366,25	4,84
Bullkälber 81 - 100 kg	29	360,00 - 580,00	468,97	5,26
Bullkälber 101 - 150 kg	10	420,00 - 660,00	557,00	5,05
Bullkälber 151 - 200 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 201 - 250 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 251 - 300 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber über 300 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber gesamt	47	250,00 - 660,00	557,00	5,05
wbl. Kälber bis 100 kg	12	100,00 - 340,00	234,17	2,88
wbl. Kälber 101 - 200 kg	2	340,00 - 350,00	345,00	3,01
wbl. Kälber über 200 kg	1	300,00 - 300,00	300,00	1,00
weibliche Kälber gesamt	15	100,00 - 350,00	253,33	2,53

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 28.08.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	12	12	1.846,00	-268
HB-Kühe	2	2	1.650,00	-100
HB-Rinder	67	67	2.325,00	+32
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: 09.10.2024

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Mastermind Cloppenburg	10.09.2024
VOST Leer	10.09.2024
Rinder-Union Münster	11.09.2024
Mastermind Verden	17.09.2024
Mastermind Verden (Absetzer)	25.09.2024
Rinder-Union Münster	25.09.2024